

Ludwig Melosch Akt.-Ges. Papier- und Pappen-Grosshandlung, Altona.

Gegründet: 22./1. 1924 mit Wirk. ab 1./1. 1924; eingetr. 15./3. 1924. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1925 II. Die Ges. erwarb bei der Gründung den Betrieb der Firma Ludwig Melosch, G. m. b. H. in Altona mit Inv., Warenvorräten, Aktiven u. Passiven u. dem Firmenrecht, sowie ferner das an der Weidmannstrasse gelegene Grundstück.

Zweck: Grosshandel in Papier u. Pappen u. allen einschläg. Nebenartikeln u. insbes. die eigene Herstell. von Papierwolle u. ähnlichem.

Kapital: RM. 50 000 in 500 Akt. zu RM. 100, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Grundst. u. Geb. 266 060, Masch. u. Einricht. 38 000, Verlust 8168. — Passiva: A.-K. 50 000, Sicherheits-Hyp. 136 846, Gläubiger u. Akzepte 125 383. Sa. RM. 312 229.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 19 439, Ausgaben 7715, Abschr. auf Masch. u. Einricht. 4676. — Kredit: Bruttoeinnahme 23 662, Verlust 8168. Sa. RM. 31 831.

Dividenden: 1924—1929: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: P. W. L. Melosch.

Aufsichtsrat: Ernst Groth, Frau Elsa Melosch, Hamburg; Dir. Ernst Reinhardt, Crossen, Mulde; Helmut Albrecht, Berlin. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Vereinigte Bautzner Papierfabriken in Bautzen.

Gegründet: 27./12. 1871; eingetr. 3./1. 1872. Gründung s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Fabrikation von Papieren wie: Druckpapiere für Kupfer-, Bunt-, Karten-, Werk-Noten-, Licht-, Autotypie-, Tief-, Offsetdruck in Bogen u. Rollen; Brief-, Normal-, Kanzlei-, Konzept- u. Kartonpapiere. Rohpapiere für Luxus-, Karton-, Chromo-, Kunstdruck- u. Buntpapier-Fabriken. Rollenfabrikation für Telegraphenscheiben usw. Tageserzeugung 80 000 kg.

Besitzum: Fabriken in Bautzen, Obergurig, Doberchau u. Kraftwerk in Singwitz. Ferner gehören der Ges. ein Bauerngut in Schwarznaußitz sowie das Rittergut Obergurig bei Bautzen, deren Grundstücke an ihren Besitz anschliessen, wodurch ihre Arbeiter mit billigen landwirtschaftl. Produkten versorgt werden können. Der gesamte Grundbesitz beläuft sich auf 112.40 ha, wovon bebaute Fläche zirka 10 ha. Das Werk Bautzen erzeugt auf 4 Papiermaschinen feine u. mittelfeine Papiere. Es besitzt 7 Hochspannungsdampfkessel von 2810 qm Heizfläche, 2 Dampfturbinen von 2700 Kw u. 4 Dampfmasch. von 100 PS; zur Fabrik gehört ein Verwalt.-Geb. u. 5 Beamtenwohnhäuser. Das Werk Obergurig erzeugt auf 2 Papiermasch. feine u. feinste Papiere; es besitzt 2 Wasserturbinen mit etwa 120 PS, 4 Dampfmasch. von etwa 500 PS, 5 Dampfkessel von 1000 qm Heizfläche u. bezieht ausserdem Kraft aus der Kraftzentrale des Werkes Singwitz. Zum Werk gehören 7 Beamten- u. Arb.-Wohnhäuser, ferner auf dem Fabrikgelände erschlossene Kies- u. Sandgruben sowie Granit- u. Syeniteinbrüche. Das Werk Doberchau erzeugt auf 2 Papiermasch. u. 1 Pappenmasch. Spezialsorten; es besitzt 5 Dampfkessel von 800 qm Heizfläche, 2 Wasserturbinen von etwa 180 PS u. 4 Dampfmasch. von 270 PS; zum Werke gehören 3 Beamten- u. Arb.-Wohnhäuser. Das Kraftwerk Singwitz ist mit 3 Dampfkesseln von 600 qm Heizfläche ausgestattet, die eine Dreifach-Expansionsmaschine von 750 PS treiben. Zurzeit etwa 774 Beamte u. Arb.

Kapital: RM. 3 183 000 in 2150 St.-Akt. zu RM. 1000, 10 000 St.-Akt. zu RM. 100 u. 330 Vorz.-Akt. zu RM. 100. Die Vorz.-Akt. haben Anspruch auf eine Vorz.-Div. von 8% mit Nachzahl.-Pflicht u. eine Zusatzdiv. von 1/6% für jedes volle Prozent, das die St.-Akt. über 4% hinaus erhalten. Sie können durch Zahl. von 120% ihres Nennbetrages auf vorherige von 5 zu 5 Jahren u. zwar erstmalig zum 30./6. 1931, halbjähr. Aufkündig. eingezogen werden. — **Vorkriegskapital:** M. 4 050 000.

Urspr. A.-K. M. 2 700 000. 1909 Erhö. um M. 1 350 000, 1918 um M. 225 000 auf M. 4 050 000, 1920 um M. 4 225 000, 1921 um M. 4 250 000, 1922 um M. 12 000 000, 1923 um M. 30 750 000 auf M. 55 500 000 in 49 800 St.-Akt. zu M. 1000, 9000 St.-Akt. zu M. 300, 750 Vorz.-Akt. zu M. 1000 u. 450 Vorz.-Akt. zu M. 5000. Lt. a.o. G.-V. vom 29./12. 1924 Umstell. von M. 55 500 000 auf RM. 3 183 000 (St.-Akt. 50:3, Vorz.-Akt. 1000:11) in 49 800 St.-Akt. zu RM. 60, 9000 Anteil-scheine zu RM. 18, 750 Vorz.-Akt. zu RM. 11, u. 450 Vorz.-Akt. zu RM. 55. Lt. G.-V.-B. v. 12./3. 1928 Umtausch der 52 500 St.-Akt. zu RM. 60 in 2150 St.-Akt. zu RM. 1000 u. 10 000 St.-Akt. zu RM. 100.

4% Hyp.-Anleihe von 1912: M. 3 500 000 in Stücken zu M. 1000 u. 500 aufgewertet auf RM. 150 bzw. RM. 75. Zahlst. wie Div. Die Anleihe war zur Rückzahl. am 1./7. 1923 gekündigt. Sie wurde in Dresden notiert.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im April.

Stimmrecht: Je nom. RM. 6 St.-Akt. = 1 St., je nom. RM. 11 Vorz.-Akt. = 10 St. u. in best. Fällen 100 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 10% des A.-K., etwaige besond. Abschr. u. Rückl., Tant. an Vorstand, 8% Div. auf Vorz.-Akt. u. etwaige Rückstände aus früheren Jahren, 4% Div. auf St.-Akt., 10% Tant. an A.-R. nach Abzug von 4% Div. auf das gesamte Grundkapital; der Überschuss wird, soweit nicht die G.-V. mit einfacher Mehrheit anderweit